

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

200 (27.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545986](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-545986)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 2,00 Reichsmark...

Republik

Einzeigen: mm-Zeile od. deren Raum für 10 Pf. Familienanzeig. 8 Pf., für Einzelz. aus dr. Uml. 20 Pf. Plakaten: mm-Zeile (inkl. 30 Pf.) ausw. 70 Pf. Plakat nach Art. Plagierstrafen unerbittl. Geschäftsstelle in Oldenburg: Kallmann-See 32, Fernsprecher Nr. 1793

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Oldfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 27. August 1927 * Nr. 200

Redaktion: Peterstraße Nr. 76, Fernsprecher Nr. 58

Die Katastrophe am Mont Blanc.

Warum das Geschrei?

Das Schreckliche, schon gestern gemeldete Eisenbahnunglück, das sich am Donnerstagabend auf der Zahnrad-Gebirgsbahn...

Kuppelung zum vorderen Antriebe. So brach er unmittelbar vor der Katastrophe den zweiten Wagen zum Stürzen...

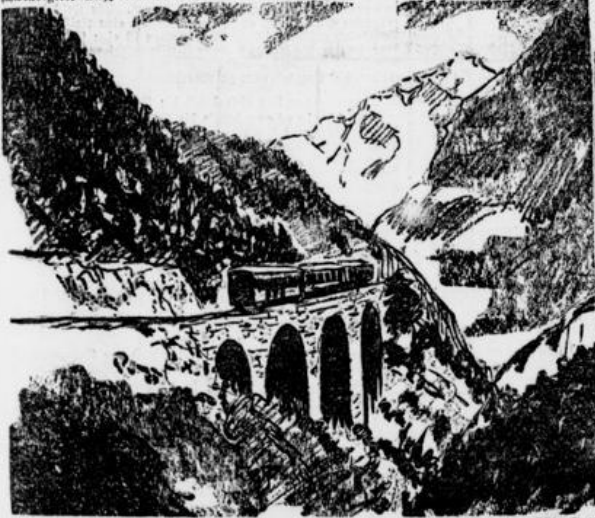
kl. Die Zeitungen unserer Rechtsparteien pumpen sich wieder einmal auf. Von Berlin bis Wilhelmshaven...

Dah sie dabei den ihnen angebotenen bzw. erteilten Beihilfen den gebührenden Platz in ihren Protestzetteln...

Aber nicht nur im Reich, auch in unserer engeren Heimat, in Oldenburg, waren es nicht auch hier die Borstell...

Auch unsere engste Heimat ist nicht frei von Sünden. Der diesmalige Verfassungskongress hat auch hier sein Scherflein...

Aber warum überhaupt soltes Geräusch um die Flaggenangelegenheit? Warum überschrie Zeitungsratikel und zuweisen gar blutige Köpfe? Die Antwort liegt für jeden...



Die Zahnradbahn Chamonix-Montanvert in einer der Kurven in der Nähe der Höhenstation und die Karte der Unfallstelle. Die Lokomotive und der erste Wagen der Zahnradbahn stürzten in einen 15 Meter tiefen Abgrund. Das einschichtige Unglück hat 21 Menschenleben gefordert. 30 Reisende schweben in Lebensgefahr.

Bleibt es bei 9000 Mann?

Zur Truppenminderung am Rhein.

(Eigenmeldung aus London.) Am Donnerstag war das Problem der Rheinabbelegung Gegenstand eines Kabinettsrates, nach dessen Beendigung der britische Botschafter in Paris mit neuen Informationen versehen worden ist...

Antwortnote, die alle darin gipfelt, daß eine prinzipielle Einigung zwischen Frankreich und England über die von den Alliierten im Rheinland zu belassenden Geländestücke der Truppen, nämlich 60 000 Mann, erreicht sei. Das würde einer Gesamtbesetzung von rund 10 000 Mann gleichkommen...

(Paris, 27. August. Kabildienk.) Die Wälder westfälischen längere Auslassungen zu der englischen

Wohnortnote, die alle darin gipfelt, daß eine prinzipielle Einigung zwischen Frankreich und England über die von den Alliierten im Rheinland zu belassenden Geländestücke der Truppen, nämlich 60 000 Mann, erreicht sei. Das würde einer Gesamtbesetzung von rund 10 000 Mann gleichkommen...

Meweins" aber halten ja auch bekanntlich während der Kriegszeit schon das größte Maul.

Man sollte also zurzeit im Lager der Schwarzweiltrauen Schreier die Christlichkeit und den Anstand aufbringen, den diese Geister in politischen Dingen in der Regel vermischen lassen.

Über das wird man nicht tun, müte es doch dann mit der eigenen Demagogie zu Ende.

General Galba unter Polizeiaufsicht.



General Galba, der frühere Generallieutenant der tschechischen Armee und gegenwärtige Führer der tschechischen Nationalisten, ist unter Polizeiaufsicht gestellt worden.

Der Bürgerkrieg in China. Die Truppen der chinesischen Nordarmee haben nach verschiedenen misglückten Versuchen nördlich der Yangtsekiang an zwei Stellen Überschritten, und zwar 25 Kilometer unterhalb von Kiangting bei Wungtan und 16 Kilometer oberhalb von Hanking.

Der Hamburger Senat hat das Erscheinen der Hamburger Volkszeitung bis auf weiteres verboten.

Der Österreichische Bundesrat hat, wie amtlich mitgeteilt wird, am Freitag an 140 Beamte der Wiener Polizei Verfügungen erlassen, das goldene und silberne Ehrenzeichen der Republik, verliehen. Es sind darunter alle Beamten, die als die Verantwortlichen an der Schicksalsreise am 15. Juli in der Öffentlichkeit festgehalten wurden.

Die Zahl der Hauptunterstützungspflüger in der Czeka ist auf 322 000, weiblich 98 000, gegenüber 452 900 (männlich 357 000, weiblich 95 000) am 1. August 1927 und 493 000 (männlich 389 000, weiblich 104 000) am 15. Juli 1927.

Die 3. Sitzung der Reichstagskommission, die für die letzte Septemberperiode vorgesehen war, wird, wie der Parlamentsdienst des Zentrums mitteilt, voraussichtlich um eine Woche verschoben werden müssen.

Die Konferenz der Presse-Sachverständigen in Genf nahm eine Entscheidung an. Sie lehnt ab mit dem Nachsichtenspruch und ist nach langwierigen Verhandlungen zwischen den einzelnen Delegationen zustande gekommen.

Selbstmordversuch des Prinzen Georg von Jugoslawien.



Prinz Georg von Jugoslawien, der älteste Bruder des Königs, hat auf seinem Schloß, wo er als Gasteskizzen interniert ist, einen Selbstmordversuch gemacht.

Schwere Stürme auf dem Ozean. Wie aus Newport berichtet wird, herrschen auf dem Atlantischen Ozean zurzeit so schwere Stürme, daß selbst die größten Schiffe in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Parlamentarier-Debatte in Paris.

(Eigenbericht aus Paris.) Die Interparlamentarische Konferenz hat am Freitag ihre Arbeiten mit der Diskussion über den Jahresbericht fortgesetzt.

Nach dem Spruch der Rechtslogogocherzte Professor Schäfers. In einem längeren Rede anordnete der deutsche Delegierte auf die Aussprüche de Jouvencel.

Aus Paris wird berichtet, daß der „Populaire“ einen von

Neue blutige Kundgebungen in Frankreich.

(Paris, 27. August. Radiobulet.) In Cherboursam am Freitag im Anschluß an von den Gewerkschaften veranstalteten Freizeitskudgebungen gegen die Einrichtung von Sacco und Fantuzzi zu schweren Zwischenfällen.

Der Priester-Primas von Spanien gestorben.



Kardinal Enrique Reig y Colanona, Erzbischof von Toledo, Priester-Primas von Spanien, ist gestern gestorben.

100 Millionen unterschlagen.

Und zwar in der rumänischen Staatsdruckerei in Bukarest - Selbstmord des Hauptschuldigen - Verhaftungen der Mittäter.

Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat der Direktor der rumänischen Staatsdruckerei „Monitarul Oficial“, Tomescu, in seinen Arbeitsräumen mit einem Revolver sich Selbstmord verübt.

Die deutschen Radfahrer in Paris.

Am Donnerstag fand im Pariser Winterstadion der zweite Rändertamp am französischen und deutschen Radfahrern statt.

Stapelhaus des „Monte Cermeante“ auf der West von Blois u. Rog in Hamburg erfolgte

zahlreichen Italienern, vor dem Soldatismus nach Frankreich geflüchteten Abgeordneten unterzeichneten Kursus geben die Anwesenheit einer schicksalhaften Deputation auf der gemeinsamen interparlamentarischen Konferenz verzeichnet.



Rechtslogogocherzte Röbe und Erminister Jouvencel haben auf der Pariser interparlamentarischen Konferenz über die Klärung des besetzten Gebiets debattiert.

Der sozialistische Abgeordnete Renaudel hat einen Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe in Frankreich sein Präkanten der Kammer eingebracht.

suchte bis zum amerikanischen Konsulat vorzubringen, wurde aber von britischen Polizei und Kolonialtruppen daran gehindert.

Ueberfall auf eine amerikanische Grube in Mexiko.

Unterirdische Überfälle die amerikanische Grube Estelita (40 Meilen westlich von Guadaluajara) und nahmen englische und amerikanische Bergarbeiter gefangen.

Der Tod durch die Dofe.

In Königsberg drehte die Frau des Wälders Krebs in ihrer Wohnung des Was an, um sich und ihre drei Kinder zu vergiften.

100 Millionen unterschlagen.

Und zwar in der rumänischen Staatsdruckerei in Bukarest - Selbstmord des Hauptschuldigen - Verhaftungen der Mittäter.

teilungen wurden nach am gleichen Abend der Generalstreik und der Sekretär verhaftet. Eines verurteilt zu 10 Jahren, das letzte der Sekretär ein unvollständiges Gefängnis.

am Donnerstag nachmittag der Stapellauf des Motorfährt „Monte Cermeante“ der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Agnes Sorensen überführt.

Mit dem neuesten Hopag-Dampfer „Kensort“ trat am 2. August der Genu mit der Besatzung des großen deutschen Schiffeleiten Agnes Sorensen, die die letzten Jahre ihres Lebens in ihrem Sohne im Westen der Vereinigten Staaten zubringen in Hamburg ein.

Lebensrisiko, Dasein meines Lebensweges. Aufschluß

Entscheidendes Erlebnis.

Von Wilhelm von Scholz,
dem Vorsitzenden der Dichter-Akademie.

Für meine Laufbahn entscheidendes Erlebnis? — Wir werden bei entscheidenden Ereignissen sehr oft erst viel später gemahnt; oft, wenn wir sie fast vergessen haben, oft gar nicht.
Wir wissen uns manchmal die erste Begegnung mit Menschen, die für unser Leben die größte, innerste Bedeutung gewonnen, trotz aller Nachdenkens nicht mehr zurückrufen, weil sie lange neben uns hergegangen sein mögen, ehe ein gläubender Hauch überlirrt. Das Bewegtwerden wichtiger Ereignisse ist durchaus nicht die Regel. Zunächst gibt es bedeutungsvolle Ausnahmen von ihr.
Gewiß ist das entscheidende Erlebnis in der Jugend jedes Menschen, der aufwärts und um Ziele ringt, der über das ihm nur Gegebene hinauslangt, der Augenbild, in dem er den dauernden Antrieb erhält — sei es durch Erzähler von außen, sei es aus sich, aus seinem eigenen Innern.
Wer diesen einen, für alle Dauer einmaligen, ein ganzes Leben führenden Antrieb nicht dankt oder in einem entsprechenden heissen Erlebnis empfangt; oder nur durch immer neue Mahnungen und Strafen erst seiner Erzieher, später des Lebens, vorantreibt, wird, gewinnt keine Bahn, keinen Weg, keinen Aufstieg. Das Erlebnis des dauernden Antriebes ist für die Laufbahn, die Entwicklung und die Reifung des Entscheidenden. Es trau mir in einem eindrucksvollen frühen Augenbild, freilich sehr ungenügend, ins Bewußtsein. Ich will es zu schildern versuchen.



W. Scholz

Es muß am 31. März 1886 gewesen sein, am Vorabend von Bismarcks heiligem Geburtstag. Ich war als Schüler bei einem Freund, dessen Eltern am Wilhelmsplatz wohnten, eingeladen, von Walfon den großen Fiedler zu besuchen, der dem Reichsanwalt gebracht wurde, und der von den Linden her durch die Wilhelmstraße mit Musik, Rauch der Fackeln und Karren der Menschenmenge heranwogte. Als die Fier mit Pärn, Pulz, Jubel ihren Höhepunkt erreicht hatte, und ich von dem mit Erwachsenen und Kindern gedrängt erfüllten Balkon über die volle Straße, den zimmernen Platz mit den Fackeltrern hinauf, sah ich ein bewunderndes Gefühl des Ruhmes, den ich lebendig wogend vor mir sah. Aus seinem Antlitz stieg eine Sehnsucht, ein erstes, noch unerkenntes Wollen in mir auf, welches zu rein und zu stehend war, als daß ich es Ergeiß nennen könnte, und zugleich eine, mich kind fast erschütternde Gewißheit und Seligkeit einer in mir schon umschlossenen Leistung und einer gewöhnlichen Zukunft.
Wahrheitslieblich, ich glaube es heute, von diesem gleichzeitig äußeren und eben inneren Erlebnis, das plötzlich den heranbreitenden Bildern ganz aus der Tiefe eines Kinderherzens antwortete, erhielt ich die Bestimmung meines Weges, Ziel und Zwang, Freude und Kraft, das erhöhte Daseinsgefühl, das mich durchstieß, das aber keineswegs — ein Beweis seiner Echtheit — in irgendeine schon bestimmte, beschränkte Richtung wies; nicht etwa auf ganz höchster Jugendwerte des Europäischen enthaltener sein konnte, bestenfalls damals genau mehr Napoleon als Goethe war; dies Daseinsgefühl, das mich wie ein erst halb erklärtes, doch wiederkehrendes Glückversprechen, wie ein geahntes, noch verborgenes Geschenk beehrte, ist bis heute — wenn auch durch Jahre und Jahrzehnte untergefunten und vergesslen — mein Führer gewesen.
Ist es Ergeiß? Es ist ihm gewiß verwandt. Aber ich würde mich auch des Ergeißes nicht schämen, zumal er mich längst aus persönlichem zum höchsten Ergeiß geworden ist, der nur die Rettung will, nicht Person oder Namen.

Schicksal / Zufall.

Von Professor Heinrich Zille,
dem berühmten Berliner „Miniatur“-Schnitzer.
Ja — 1872 — da lernte ich Lithograph — und warum? Das bisshen bessere Zeichnen, das mich vor den anderen Jungen auszeichnete, veranlaßte den Schullehrer, mir das Lithographie-gewerbe als Beruf nahezu legen. Er machte es mir klar: Bei dieser Arbeit hast man, was angehen mit Fragen und Schülern, man schämt nicht und bekommt keine schmalen Finger. Nachmittags 4 Uhr geht man nach Hause, die Leuchte brennt drei Tage und: — Du wirst mit „Sie“ angesprochen sein — was?

Kun — das entschied über mein Schicksal — Ich lernte Lithographie — Ich lernte Kunst! Ging an Wochenabenden in die Kunstschule zu Professor Hedeemann, Sonntags in die Fortbildungsschule und ins Freie, um mich an Landschaften zu versuchen. Die Fortbildungsschule war itanzig gewesen, nach gedrängten Vorlesungen und schmaligen Gipsabgüssen wurde die Natur ge sehen.
Nach dem Krieg 70/71 kam die Bauzeit. Die vielen, vielen Hände brauchten Bilder, es konnten gar nicht genug Herrscher, Generäle, Schlachten- und Heiligenbilder gedruckt werden. Ich kam in viele Wohnungen, wo unferer Bilder hingeh, nicht nur aus Kunstliebe der Käufer, sondern auch um die Fiede der ger-



H. Zille

quieschten Wangen zu vermeiden. Sie dienten auch als „Wangen-falle“, ausden von Zeit zu Zeit umgedreht und von den lieben anhänglichen Tieren gestäubert. Ich sehe noch immer — in einer erbärmlichen kleinen Wohnung, wo 7 Menschen hausten — ich das Porträt des alten Kaiser Wilhelm I. leise bewegen... so viel Wangen trabbelten hinter dem Bilde. Da bemühte ich das dem alten Kaiser angelehnte Wort: „Ich habe keine Zeit müde zu sein.“
Da regte ich nun in mir der Wunsch, dieses armfellige Leben zu wechseln — Geheimes aus der Erinnerung wiederzugeben. Ich dachte an die Kinderzeit, an höfliche und kettere Erlebnisse, versuchte diese aufs Papier zu bringen, mit Ernst und Humor zu versehen. Wie anders als das Abzeichnen von Porträgen und Photographien für den Stein druck. Keine Stunde ließ ich unbenutzt, beobachtete und irischte drauf los und konnte, trotzdem ich im graphischen Gewerbe mein Brot verdienen mußte, manchen



W. Scholz

Ich habe Zeichnungen mit Erfolg los werden — auch in Aus-lagen meine Zeichnungen zeigen.
Als ich als Fünftagelänger mich ganz von meiner Zeichnerlei ernähren mußte, das graphische Gewerbe verlassen hatte, meinen Lieblingswunsch, „Die Berglesenen“ zu beschreiben und zu zeichnen, ausführen konnte, da wurde so jachte der Umeleu-maler fertig, und ich kam endlich zu meinem Schicksal.
Jetzt aber weiß ich: wenn einem die Varen kein großes Los in die Wege gesetzt haben, kann man sich beim besten Willen niemals auf Selbstentfaltung ausrichten — es wäre wohl auch gegen
„Mein Miniatur“
Gewißheit hab' ich mich genug, etwas zu erreichen —
— und das ist mein Schicksal!

Mein wichtigstes Erlebnis.

Von Walter von Moles, dem bekannten Romanhistoriker,
Mitglied der Dichter-Akademie.

Jumeit wird sich der Mensch erst zurückbildend über die wichtigsten Ereignisse seines Lebens klar. Daher sind die entscheidendsten Erlebnisse des Menschen fast immer viel zurück liegend, was nicht ausschließt, daß ein entscheidendes Ereignis oder Erlebnis näher ist, oder daß der Mensch mitten dazwischen ist, ohne das zu erkennen. Soweit ich von mir selber sprechen kann, glaube ich ein Mensch zu sein, dem es gegeben ist, bei einem Erlebnis stehend, sofort zu fühlen, daß dieses Erlebnis für mein ganzes Leben entscheidend wird oder ist. Persönliche Erlebnisse, bezogen auf die Durchschärfung des Denkens, geben da anderen nichts an. Das Publikum bedauert aus gewisser Sentimentalität: wir haben ein Anrecht, diese Erlebnisse kennen zu lernen.

Das für meine Lebensaufbahn bisher entscheidende Erlebnis war der plötzliche Zusammenbruch meiner Ehe, nach langen, und wie ich auch heute noch meine, sehr glücklichen Jahren; das Erkennen eines Abgrundes, über dem ich immer geschweigt habe, ohne davon zu wissen, ohne in diesen hineingelegt zu sein — meil ich glaubte, es sei kein Abgrund zwischen mir und meinen Nächsten. Entscheidend für meine Lebensaufbahn war und ist dieses Ereignis insofern, als bei mir das persönliche Erlebnis als Mensch für mein Schicksal mehr als bei anderen entscheidend ist. Daher leht in mir und meinem Werk sehr zur Diebstahl, ob die heutige Frau überhaupt schützig ist, Geist und Naturkräfte an ihrer Seite zu ertragen, ohne verhängnisvoll überprüft zu



W. Moles

intellektuell oder gar gemein zu werden. Ob Striad bergs Anshauungen absolut zu lassen sind, oder ob die Frau das noch Pflichterfüllung gegen den Geist kennt und des großen Geheimnisses allen Glückes bewußt ist, sich ganz für den Nächsten auszugeben, um sich dadurch ganz zu finden und zu erlösen, kann gesagt, ich bin, diesem verhältnis, wieder einmal zur Entscheidung gedrängt, die einzige Frage zu beantworten, ob der Künstler „bürgerlich glücklich“ sein kann oder nicht, ob er tatsächlich nur zu einem Glück in seinem Schaffen verdammt und gelehrt ist, ob der Geist tatsächlich in allen Fällen zur Selbstentfaltung seines Hervorbringens führen muß, wie es zur Zeit in der Art meines letzten Wertes, der „Bombenmatt-Zeit“, meine Anshauung gemorden ist, wie sie schon früher mit abmahnungsfall in meinem „Schillerroman“ erfüllte oder — ob in diesen Dingen, von denen man sich nicht löst, die aber das wahrhaft entscheidende Dinge sind, auch alles relativ ist, welche Fragestellung und welche Lösung möglich ist, nur eine sehr Ausrede ist.

Kleine Ursachen / große Wirkungen.

Von Dr. Graf von Arco,
dem berühmten Erfinder und Radio-Ingenieur.

Ich soll von Erlebnissen erzählen, die mich entscheidendste Bedeutung für meine Lebensaufbahn geworden sind? Hier sind einige!
In meiner Schulzeit, die ich auf einem Dreslauer Gymnasium verbrachte, litt ich an nervösen Kopferstimmungen. Meine Eltern, welche auf einem Gut in Oberschlesien lebten, wollten, daß ich vor Eintritt der Ferien mich bei einem in einer Nachbarstadt wohnenden Arzt, von dessen Räumlichkeiten viel besser unterrichten lassen sollte. Als ich dort eintraf, war seine Gedächtnis stark besetzt, und ich mußte ungefähr eine halbe Stunde im Wartezimmer verbringen. Indem ich eines der auf dem Tisch herumliegenden Bücher in die Hand nahm, war ich zufällig auf das berühmte Wörterbuch „Kraft und Stoff“ gekommen, welches ich sofort anfang zu lesen begann zu verfrachten. Bei diesem Moment ab war meine Weltanschauung in den wichtigsten Zügen umgestaltet!
Als junger Physiker war ich fast ausschließlich in Zielen d'irgendwelchen Vermittlungen in Berlin und häufig mit einem gleichaltrigen befreundeten Offizier des gleichen Truppen-teils p-lammen. Es war ein kalter Winterabend, als wir gemeinsam gegen 12 Uhr in das Cafe Jotta am Potsdamer Platz in höchst über Beschlüßigkeit einkehrten. Ich fuhr mit dem Vorwärtigen an 12 Uhr 20 nach Röhrenfelde. Am nächsten Morgen teilte mir der Kommandeur sehr lustlich mit, daß mein Freund sich gegen 2 Uhr erschossen habe und ich sofort in der Wohnung des zu Eintreffens der Gerichtscommission bei seiner Verleide die Wache zu übernehmen hätte. Fünf Tage später reichte ich mein Ab-tragbuch ein und begann meine Ingenieurlaufbahn.



Darel.

Freibereitsammlung. Am Donnerstag hielt die lange...
Freibereitsammlung, am Donnerstag hielt die lange...

Höhe Vorträge. Bekanntlich ist einer Reihe von...
Höhe Vorträge. Bekanntlich ist einer Reihe von...

Arbeiter-Samaritaner-Bund. Gekoren sind in der...
Arbeiter-Samaritaner-Bund. Gekoren sind in der...

Langgehende Darel. Straßbeleuchtung. Schon...
Langgehende Darel. Straßbeleuchtung. Schon...

Oldenburg. Überfallen worden sind schon gar...
Oldenburg. Überfallen worden sind schon gar...

Jiu-Jitsu-Übung. Überfallen worden sind schon gar...
Jiu-Jitsu-Übung. Überfallen worden sind schon gar...

Ein Schiffsanfall in Oldenburger Hafen. Vorgestern...
Ein Schiffsanfall in Oldenburger Hafen. Vorgestern...

Berliner Zeitbilder im August.

Wettbewerbe und sein Ende. — Eine neue Königin. — Filmzauber. — Romantik im Lunapark. — Proletkinder.

Berliner Brief.

Die Kinderkatholiken des Amerikanismus, diese...
Die Kinderkatholiken des Amerikanismus, diese...

Das junge Deutschland.

Das junge Deutschland, über dessen interessante Aus...
Das junge Deutschland, über dessen interessante Aus...

Warme Gemeinnützigkeit hat den Theater- und...
Warme Gemeinnützigkeit hat den Theater- und...

Am gleichen Ort fand wenig später ein Kunstfest statt.

Am gleichen Ort fand wenig später ein Kunstfest statt...
Am gleichen Ort fand wenig später ein Kunstfest statt...

und zwar zwei kluge Wiener, eine graue Hühn und ein...
und zwar zwei kluge Wiener, eine graue Hühn und ein...

und zwar zwei kluge Wiener, eine graue Hühn und ein...
und zwar zwei kluge Wiener, eine graue Hühn und ein...

arigter Unfall. Der Dreimaligsmotorwagen „Eugenie“...
arigter Unfall. Der Dreimaligsmotorwagen „Eugenie“...

und zwar zwei kluge Wiener, eine graue Hühn und ein...
und zwar zwei kluge Wiener, eine graue Hühn und ein...

Zeitschriftenmarkt in Oldenburg. Umficht Marktbericht...
Zeitschriftenmarkt in Oldenburg. Umficht Marktbericht...

Festnahmen. Festgenommen wurden: am 23. 8. der...
Festnahmen. Festgenommen wurden: am 23. 8. der...

Die Liebeserklärung

Erzählung von Hans Haan.

Als Emma Eisenberg auf die Elektrische sprang, sah...
Als Emma Eisenberg auf die Elektrische sprang, sah...

Das junge Mädchen hatte erst die Absicht, bei dem...
Das junge Mädchen hatte erst die Absicht, bei dem...

Er meinte des Morgens auf der Hofstraße nach dem...
Er meinte des Morgens auf der Hofstraße nach dem...

Während sie beide minutenlang schwiegen, überdachte...
Während sie beide minutenlang schwiegen, überdachte...

Er arbeitete fast dreistündig keine Pause für ihn; es...
Er arbeitete fast dreistündig keine Pause für ihn; es...

Er hatte sich weit vorgebeugt. „Ich denke desgleichen...
Er hatte sich weit vorgebeugt. „Ich denke desgleichen...

„Ich nicht“ meinte sie brüsk und rüchelte sich...
„Ich nicht“ meinte sie brüsk und rüchelte sich...

„Das hatte sie nicht wollen.“ „Nein!“ „Aber...
„Das hatte sie nicht wollen.“ „Nein!“ „Aber...

„Man kann niemand zur Liebe zwingen!“ hörte sie...
„Man kann niemand zur Liebe zwingen!“ hörte sie...

„Er freute sich seine runde, kurze, leicht mit...
„Er freute sich seine runde, kurze, leicht mit...

„Dann sah sie den Rest der Hofstraße an, in...
„Dann sah sie den Rest der Hofstraße an, in...

„Da wurde die hübsche Emma rot, wie Rotkäppchen...
„Da wurde die hübsche Emma rot, wie Rotkäppchen...

„Sie ärgerte sich. — Nur über die Waise ihrer...
„Sie ärgerte sich. — Nur über die Waise ihrer...

„Er hatte sich weit vorgebeugt. „Ich denke desgleichen...
Er hatte sich weit vorgebeugt. „Ich denke desgleichen...

„Ich nicht“ meinte sie brüsk und rüchelte sich...
„Ich nicht“ meinte sie brüsk und rüchelte sich...

„Das hatte sie nicht wollen.“ „Nein!“ „Aber...
„Das hatte sie nicht wollen.“ „Nein!“ „Aber...

„Man kann niemand zur Liebe zwingen!“ hörte sie...
„Man kann niemand zur Liebe zwingen!“ hörte sie...

„Er freute sich seine runde, kurze, leicht mit...
„Er freute sich seine runde, kurze, leicht mit...

„Dann sah sie den Rest der Hofstraße an, in...
„Dann sah sie den Rest der Hofstraße an, in...

„Da wurde die hübsche Emma rot, wie Rotkäppchen...
„Da wurde die hübsche Emma rot, wie Rotkäppchen...

„Sie ärgerte sich. — Nur über die Waise ihrer...
„Sie ärgerte sich. — Nur über die Waise ihrer...

„Er hatte sich weit vorgebeugt. „Ich denke desgleichen...
Er hatte sich weit vorgebeugt. „Ich denke desgleichen...

Nordenham.

Stadtratssitzung. Eine Sitzung des Stadtrats findet am Montag, dem 29. August, abends 7 Uhr, in der Friedeburg statt. Verhandlungsgegenstände sind: Als zweite Lesungen: Hebung von Zuschlägen zur Grund- und Gebäudesteuer für 1927/28; Hebung von Zuschlägen zur Gewerbesteuer; Hebung des Zuschlags zur Steuer vom bebauten Grundbesitz; Hebung eines Zuschlages zur Grundsteuer; Verkauf des sanfter Mittelweg 22. Ferner: Aufnahme der Anleihe für den Neubau Bahnhofsanlage betr.; Erhöhung des Kredits in laufender Rechnung bei der Bank für Arbeiter, Angestellte und Beamte in Berlin; Aufnahme einer Anleihe von 15 000 Mark für die elektrischen Anlagen; Abgabe von Bauplänen auf Erbbaurecht an Röhlfeld u. Co. und Wilhelm Sommer; Hebung des Statuts betr. Wertungsbefugnis; Wahl einer Subkommission; Verschiedenes.

Früher nannte man's „wüchseles Benschmen vor Husländern“. Am Festabend verübte die „Fati, Jig.“ doch ein „Berliner“ Hotel es endgültig abgelehrt hat, die Redefläche zu verlassen. Verwirrt über dabei, daß mehrere Hotels nur das Sternchenbanner, also die amerikanische Flagge, aufzogen — natürlich aus Geschäftsrücksichten, weil Dollarsleute bei ihnen wohnen. — Die „Fati, Jig.“ tut doch sonst stets „national“ und „vaterländisch“. Und wenn mal ein linksgerichteter Vorkämpfer mit einem Amerikaner über Gwälden sprach, so ließ es in den „nationalen“ Blättern „wüchseles Benschmen“. — Aber hier handelt es sich ja um Schwarzgold.

1. Neubau einer Schlachterei. Schlachtereimeister Jung in der Ritterstraße baut an der Ecke der Binnenstraße eine neue Schlachterei. Die Bauarbeiten sind schon in Angriff genommen. Die Bauausführung ist der Firma Herzejugen u. Harmsen in Einwarden übertragen. — In letzter Zeit tauchten vielfach Gerüchte auf, der Konium- und Sparverein Unterwieser beabsichtige Ecke Becker- und Binnenstraße ein größeres Geschäftshaus zu errichten. Wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, trifft das nicht zu.

Fischbändler-Berkehr. Zum Markt gewesene: Dr. S. „Blauen“, Kapitän E. Turt, von der Nordsee in Aliona; „Berlin“, Kapit. Jungblut, von der Nordsee in Gesehmünde; „Halle“, Kapitän Weinberg, von Island in Gesehmünde. — Abfahrt: 24. S. „Nürnberg“, Kapitän Lucht, von Aliona nach der Nordsee.

Einwarden. Gemeinderatswahlen. Den Auftakt zu der im November stattfindenden Gemeinderatswahl bildet eine Besprechung der Gemeindevorstände mit den Herren, Wählervereinen und Einwarden am Sonntag, dem 25. d. M., in Nordenham. Für unsere Gemeinde sind 18 Vertreter zu wählen, bisher 15 Vertreter. Außerdem kommt ein neuer Wahlbezirk für Biegestrand-Friedrich-August-Hütte hinzu. Wenn auch die Gemeinderatswahlen nicht mit den großen Parteien-Verbindungen geführt werden, so hat aber der Aufruf der Gemeindevorstände ein sehr ernstliches Interesse für die einzelne Gruppe der Gemeindevorstände. Daran ergibt sich für jeden Parteigenossen oder jeder Genossin, die bisher vielleicht untätig waren, die Pflicht, eifrig mitzuarbeiten an der Vorbereitung der kommenden Wahl.

Aus Brake und Umgebung.

Sportliche Veranstaltungen. Die Freie Turnerschaft veranstaltet morgen verfrühete sportliche Spiele, aus denen Veranlassung abends ein großer Sommerfussball stattfindet, der allem Anschein nach ein Ereignis, besonders für die tunschlüssige Jugend Brake's, zu werden verspricht. Vormittags findet eine Gruppen-Rinderwanderung nach Oberhammelorden zum dortigen Strandbad statt. Gleichfalls finden zwei Handballspiele statt, und zwar morgens um 11 Uhr zwischen Begleit und Brake und nachmittags 3 Uhr zwischen Bremerhaven 93 und Brake. Da alle drei Mannschaften technisch auf der Höhe sind, wird man einige interessante Handballspiele beobachten können. Abends 6 Uhr beginnt dann der Sommerfussball, wo die Mitglieder der Freien Turnerschaft Brake zusammen mit ihren auswärtigen Genossen einige genussreiche Stunden verleben können. Auch werden Mitgliedern hierzu herzlich eingeladen. Der Verein hat keine Kosten gesenkt, seinen Gästen es so angenehm wie nur möglich zu machen. Große Ueberraschungen werden den Ball noch verschaffen, Ueberraschungen, wie sie hier sicher noch nicht gezeigt worden sind.

Wann wird der häßliche Neubau fertig? Seit langen Wochen ist der häßliche Neubau am Hafen unter Dach gebracht und inzwischen hat auch der Wind schon sein Unheil auf ihm angedeutet; aber nur will es gar nicht mehr mit ihm zusammenhängen. An den Innearbeiten ist so gut wie nichts geschehen, kein Verputz, keine Aufstellungen und erst recht keine Fußböden. Täglich sieht man ein oder zwei Arbeiter dort beschäftigt, was natürlich ausreicht, daß so die endgültige Fertigstellung gefördert wird. Dabei ist doch eine Wohnung zum 1. Oktober bestimmt ausgelegt. Es ist aber völlig ausgeschlossen, daß die beim Bau schließfertig wird. Das Stadtbauamt hat doch mehr Dampf dahinterstecken, damit die Arbeiter nicht bis in den Winter hinein dauern.

Segelwettbewerb. Für morgen steht endlich die schon seit längerer Zeit vorbereitete gemeinsame Segelwettbewerb der Segelclubs „Weserstrand“ in Ebstorf, dem Oldenburger „Schiffbau“, des Segelclubs „St. Petri“ in Ochtum und des „Weser-Ruder- und Segelvereins“ bevor. Sportlich ist das Wetter günstig, wie die letzten Tage vermehrt liegen. Gemeldet sind im ganzen 48 Boote, und zwar 10 aus Ebstorf, 12 aus Ochtum, 7 aus Ochtum und 19 aus Brake. Die Boote werden in sechs Klassen. Die erste und zweite Klasse starten um 7 Uhr, die dritte und vierte um 7.05 Uhr, die fünfte und sechste um 7.15 Uhr und die siebente Klasse um 7.09 Uhr. Es wird längere Zeit dauern, bis die Boote in der Wettbewerbsstraße, wo die Rohrliegung endet, die Wettbewerbslinie nicht vorgekommen ist. Durch den anhaltenden Regen ist der zugeworfene Graben schon wieder tief eingetrunken und der Fahrweg daneben ist so schmal, daß man nur mit großer Vorsicht am Graben entlang fahren kann. Während der Fahrt der hinteren Boote hat vor der Küstfahrt zur Zeit in den Graben und verdrückt darin bis zur Höhe. Durch den dortigen unruhigen Ruck stürzte das Pferd zur Erde, gerade vor einer Frau, die eben aus dem Hause kam und wegen des Regens nicht ausweichen konnte. Sie wurde infolge dessen über und über mit Kot bespritzt und ihr neuer Mantel vollständig verdorben. Wenn diese Straße so schlecht fahrbar ist, dürfte sie doch unbedingt gepflastert werden müssen. Wie leicht hätte ein anderes Unglück passieren können.

Gewinnlos. Das Lotterielos, welches du im Lokal gefunden, daß du doch hoffentlich zurückgeben? „Aber selbstverständlich... gleich nach der Zeichnung!“

Verantwortlich für Politik, Kunst, allgemeinen Teil und Provinzialteil: Josef Kliche, Kellingring; für den Einzelteil: Joh. A. K. Brate, Brate. Druck: Paul Hug & Co., Kellingring.

Anzeigenteil für Brake und Umgebung.

Bettstellen
extra stark, besonders billig.
Einige Beispiele:
Bettstelle
eiche lackiert, mit Matratze 45 Mk.
Bettstelle
Eisenbett, Weißl., mit Matr. 24 Mk.
Gebr. Addicks.
Möbelwerkstätten, Lange Strasse 36.

Arbeiter-Garderobe
Herren-Anzüge
Wäsche, Mützen
Schlipse, Socken
Elimar Sager
Breite Str. 3

Friedrich Brumund
Breite Straße 22
Telephon Nr. 402
Manufaktur- und Modewaren
Grösste Auswahl in
Damen-Bekleidung

Sohlen-Ausschnitte
best. Kernleder
Schuhmacher-
Bedarfsartikel
billigst.
H. F. Grape
Schulstr. 24

Wein-Import
und Spirituosen-Großhandlung von
Friedr. Wilh. Meyer
Brake i. O., Breite Str. 4, Fernruf 604
Grösste Auswahl, beste Qualitäten bei
mäßigen Preisen.
Bei Bedarf bitte um Anforderung meiner
Preisliste.

Wegen der Auswechslung der Schleifentore ist der Verkehr über die Brücke und die Schleuse an der Hafeneinfahrt in der Zeit vom **Sonntag, 27., bis Montag, 29. August**, während der Ausführung der Arbeiten gesperrt. 17344

Brake i. O., den 28. August 1927.
Oskar Brate, Widdendorf.

Kirchliche Nachrichten.
Evang. Kirche Brake, Sonntag, den 28. August, 10 Uhr: Gottesdienst, darauf Kinderlehre. 17346

E. Fähnemann, Brake i. O.
Telephon 467 Ländenstr. 15
Klempnerei und Kupferschmiede
Installationsgeschäft
für Gas, Wasser und andere
sanitäre Anlagen. 0407

„Record“ beliebt gut und billig! Breite Schneidbehoilhaft Brake, Str. 37
Herrenjohlen von 2.50 an
Damenjohlen von 1.75 an
Kinderjohlen,
je nach Größe, . . . von 0.80 an
Es wird garantiert bestes Material verarbeitet.

Zigarren, Zigaretten, Tabak
und alle einschl. Artikel empfiehlt
Lorenz Thoms, Breite Str. 63

Betten
in nur guten Qualitäten.
Fr. Sager, Brake i. O.
am Bahnhof, Telephon 362.

Makulatur
zu verkaufen.
Paul Hug & Co.
Was man zu ge-
wünscht an Büchern
und Karten liest bis
Buchhandlg. Hofmeier,
in Kurlerstr. 36.

Geschäfts-Verlegung!
Reiner weiten Kundenschaft, sowie der
Ginwohnerhaftigkeit von Brake und Um-
gebung zur Nachricht, daß ich mein
Friseur-Geschäft
ab Montag, den 29. August, von Bahn-
hofstraße 60 nach **Breite Straße 30**
(Gehwerkstraße Weidemann) verlege.
Ich bitte, mir das Vertrauen auch
fernerhin zuwenden zu wollen. 17346

Sohns Fleddermann.
Sohlen-Ausschnitte
(bestes Kernleder)
Alle Bedarfsartikel empfiehlt
H. F. Grape, Brake

Arbeiter
und Angestellte be-
troffen jetzt alle allig
den verschiedensten
Sport
Das kleine Publikum
folgt den Vorstehungen
dieser Sport-
Vereine
mit größtem Interesse.
Lassen Sie durch In-
teresse und Plakate
Zuschauer ein.
Wir liefern prolewart.
Paul Hug & Co.
Buchdruckerei
Peters-, Fernruf 66

**Isolier-
flaschen**
(Marke Thermosee)
1/2, 1/4 und 1/8 Liter
Inhalt und die pass.
Ersatzflaschen
empfiehlt
Ludwig Jungk
Bücher aller Art
Paul Hug & Co.

Für jede Figur

liefern ich Konfektions-
und Massanzüge
sowie Mäntel aller Art
auf
Teilzahlung!
Grösste Auswahl!
Elegante Massanfertigung
in eigener Werkstatt
Fr. Meiners
Oldenburg
Staulinie 17
Spezialgeschäft für Herren-Garderobe

Union-Theater
Breite Strasse 21
Unser Eröffnungs-Programm!
Die Loreley
Ein Spiel vom deutschen Rhein und deutschen Frauen
in 7 Akten mit dem Stimmungsschlagler: „**Woh hab
heut Nacht von Rhein geträumt!**“ Der be-
kannte **Oldenburger Sänger Herr von Wersch**
singt den Schlager in jeder Vorstellung. 17345
Deullig-Woche
Ist denn Liebe ein Verbrechen
6 lustige Akte mit **Sid Chaplin**.
Spielzeiten: **Sonabend und Montag ab 8 Uhr,
Sonntag ab 5 1/2 Uhr.**
Kasseneröffnung 1/2 Stunde vor Beginn.
Sonntag
nachm. 2 Uhr **Große Extra-Jugend-Vorstellung**

Freie Turnerschaft
Brake e. B.
Sonntag, den 28. August 1927:
Großer
**Sommernachts-
Ball**
in der „Vereinigung“, Anfang 7 Uhr.
Um 11?
Grosse Ueberraschungen
die noch nie an einem Fest zu sehen waren.
Hierzu ladet freundlich ein 17347
Der **Rechnungsabw.**
Johann Sessler
und Kinder, mit
Angehörigen.
Widdendorf,
28. August 1927.

Ämliche Bekanntmachungen.

Rüftrinnen.

Wollige Bekleidung. Es wird darauf darauf hingewiesen, daß...

Zu Verfügungen für das Folien von... und... werden hierdurch in Erinnerung gebracht...

Widerrufen. Zum Monat August 1927 wurden von der...

Ersetzung der Schaarreihe. Während der Schaarreihe am 28. und...

Kirche Wand. Sonntag, 28. August 10 Uhr Gottesdienst...

Mirch. Nachrichten Neunde. Sonntag, den 28. August. 9 Uhr...

Städtliche Badeanstalt Videoogelr. 12. Platzungsführer für Damen und Herren...

Wilhelmsbaven. Die Urliste der in der Stadt Wilhelmsbaven...

Eine grosse Sensation sind unsere Serientage

Gross-Einkäufe mit ca. 100 angeschlossenen Geschäften ermöglichen solche niedrigen Preise...



- 1 starker Fedel, 2 Korklappen oder Bürle, 3 Rollen Krong-Toilettenpapier...

Sämtliche Artikel sind in unseren Schaufenstern ausgestellt Gebr. Fränkel Wilhelmshaven Rühringen



Klein und Groß-Kraftmaschinen Auto-Weiss 1400 Kilometer von 30 J an



Spezialparate auf Teilzahlung bei mässigen Raten von 2 Bf. an. Söggemann, Hilmensstraße 22



NWK Wolle. Taubenwolle sanfteste Zephraselle zum Stricken u. Häkeln



Wihelm Gundlach Bremen, Weichstraße 27/28

Wandlung und Anfall einzelner Fäden bei ungenügender Färbung verbieten. August Wilhelmsbaven.

Int Oldenburg.

Für die Coburg der Grundsteuer und der... A. Bei der Kantons I, Gerichtsstroße 2.

1. Für die Gemeinde Werdenburg am Sonntag, dem 8. und Freitag, dem 9. September 1927.

Qualitätsware Löffelfabrik Wohnhandlung EMIL HNRICHS Oldenburg i. G. Manroverstraße 60

535

Schloß Unterminck, Drins-Oberndorf-Str. 12. Autu-Ellis Anruf 336

Jg. Chauheuer

mit allen 3 Röhren, Lieblingen lacht auf sofort nachfolgende Strömung.

Dachdecker Vohrling

an jeder gefahrt. Schulz, Varel, Reimbühlstr. 25.

Vorsicht! Doppelherz

Das bewährte, gute, schnell vorzubereitende Doppelherz...

Heilanstalt F. Wilkens Rühringen

Wilkins: Nerventropfen, Bluteinleitungs- trophen, Magen- und Lebertropfen...

Zanffens Ecceerial-Salbe

erhält 14 Jahren weitläufig bewährt, bei Gelenk- oder Arterienentzündungen...

Salen-Apothete

Rühringen Koostr. 145. Telefon 693. Auskunft über prof. Schwand's Zusammenfassung...

Neues Schauspielhaus. Einladung zur Abonnements-Bestellung für die Spielzeit 1927/28

Krafftahrschule. Ausgestattet mit allen Neuheiten. Damen- und Herren-Kurse.

Ihre Tiere leben auf. und bleiben u. strochenkrautkräftig...

Suchen erlöschen: Ratgeber für die Arbeitslosen-versicherung. Gemütskrankheiten beseitigt von Friedrich Reich

Jeder sein eigener Arzt. Selbstbehandlung durch Hausmittel, Biochemie, Homöopathie

Schöne, strahlende, sonnige Wohnung in Varel

Bücher zur Weiterbildung: Ein Lebensbild von Karl Marx, Ein Lebensbild von Friedrich Engels...

Suchen erlöschen: Ratgeber für die Arbeitslosen-versicherung. Gemütskrankheiten beseitigt von Friedrich Reich

Die Lichtspiel-Programme der Wodie! Täglich ab 5.45 und 8.30 Uhr Sonntag ab 4.00 Uhr

Ellen Richter in 'Wie einst im Mai...' Ein Liebespiel im Zeitalter dreier Generationen.

Maria Mindszenty in 'Die Unschuld ohne Kleid' Die grosse Revue.

Norma Shearer in 'Zirkusteufel' Die grosse Zirkus-Sensation

Dazu das glänze. Beiprogramm! Sonntag nachmittags 3 Uhr Jugend-Vorstellung. U. a. 'Wie einst im Mai...' DEUTSCHE Lichtspiele

Der Kampf um die Todesstrahlen Sensations-Abenteuer KAMMER-Lichtspiele

Die Grossfürstin und ihr Kellner Ein entrückendes Lustspiel mit Adolphe Menjou ADLER-Theater [7233]

Suischens Kräuteressig (giltige Pflanzenauszüge) im jahrelangen Praxis als vorzügliches heilendes Mittel bei allen Stoffwechselfehle...

S. S. Suischmann Betten und Bettfedern-Reinigung. Spezialreinigung für alle Bettfedern...

Einheitskurzchrift. Vom Freitag, dem 2. September 1927, abends 8 Uhr, eröffnen wir in der Fortbildungsschule am Mühlweg einen Anfänger-Kursus...

Günstiges Teangebot! Unser Tee ein Genuß! per Pfd. bei 5 Pfd. hochfeiner Broken I. 3.40 3.15 Spezial Friesen I. 3.50 3.55...

Ortsausschuß des A. D. G. B. Wilhelmshaven-Rüstringen. Mittwochs, den 11. August, abends 8 Uhr. Versammlung...

Dankigung. Für die überaus große Teilnahme und die liebe Güte der Angehörigen, welche meine lieben Entschlafenen zuteil wurden...

Bier im Haushalt selbst zu brauen ist so einfach wie Kaffeekochen, mit dem echten Braumellin (ges. gesch.) (Mals und Hopfen enthaltend)...

Landestheater. Dienstag, 10. August 7-9 Uhr: 1. Streich Quartett von Sacchi...

Sozialdemokratische Partei Ortsgruppe: Rüstringen - Wilhelmshaven. Montag, den 29. August, abends 8 Uhr im Werkpfeilsaal, Göterstraße: Mitglieder-Versammlung!

Verein Anker. Nachruf! Donnerstag, den 25. August 1927, verstarb unser Kollege Herr Marine-Werkmeister a. D. Stephan Vohß...

Trotz meiner niedrigen Preise garantiere ich für moderne, leibere 3 x 4 1/2 hübsch mit übergehener Pelz-Arbeiten.

Gehirns-Eröffnung. Einer gestörten Sinnsehensfähigkeit der Jübelstädte und Umgebung zur gef. Remitt. hat sie mit dem heutigen Tage das Restaurant 'Neue Welt'...

Siebthsburger Heim. Gmpfele meine Bekannten freundlichste Beachtung. Spezialität: Modertüte - Göt. Glendortel Bittern - Unterhaltungsmusik. Paul Dutke.

Johanne Messen. gea. Meyer im Alter von 57 Jahren 6 Monaten. Dies zeigen in tiefem Schmerz an Th. Messen nebst Enkelkinder A. Messen und Frau H. Strobl und Frau nebst Angehörigen...

Eine Spitzenleistung in Waschen und Bügeln. Hier werden wasche erhalten Sie in der 'UNION'...

Sanjaal Gemitt. Tanzkränzchen. Jeden Sonntag: Sonntagstanz im renovierten Saal, Eintritt frei! Vereinen empfehle ich meine beiden renovierten Säle und Klubzimmer zur gef. Benutzung...

Willy. In seinem 27. Lebensjahr durch einen sanften Tod von seinem plötzlich schwerer gewordenen Leiden erlöst. In tiefer Trauer Witwe Frau Maes Hans Maes und Familie Heinrich Maes Helene Fehners Varel, den 27. August 1927.

Friederich B. Mehl. Am 25. August, nachmittags 2 Uhr, entschied nach kurzer, heftiger Krankheit unser innigstgeliebter, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel...

'UNION' Deutsche Neuwäscherei. Kasinost. 8 - Fernr. 555 Beliebte und leistungsfähigste Wäscherei der Jaderküste. Annahmestellen in allen Filialen...

Schützenhof. Sonntags Tanz im renovierten Saal, Eintritt frei! Vereinen empfehle ich meine beiden renovierten Säle und Klubzimmer zur gef. Benutzung...

Paul v. Kiedrowski. Freitag morgen entschied nach langem, schwerem Leiden unser lieber Sohn, der Mechaniker (7274) im blühenden Alter von 31 Jahren. Anton v. Kiedrowski nebst Familie und allen Angehörigen.

Zentralverband der Arbeitslosen und Witwen Deutschl. Ostpr. W'war.-W'lat. Nachruf. Am Donnerstag, den 25. August, verstarb unser werter Kollege (7254) Friederich Mehl...

Betten bestehend aus nur garantiert bestem Qualität m. guter Feder- und Federbaum- oder Federfüllung liefert ich hier sofort in jeder gewünschten Preislage. Joh. Ohm, Brake i. O.

Klosterpark bei Heidmühle. Inhaber: H. Placke Grösster beliebtester Ausflugsort weitester Umgebung

Verrcist. Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2.45 Uhr, von der Kapelle an Altdenburg aus statt.

Friederich Mehl. Die Beerdigung findet am Montag, den 29. August, nach 1.30 Uhr, von Trauerhaus, Eisenbahnstraße 15, aus statt. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder ersucht Der Vorstand